

Bezugshörschwellen von supra-auralen Kopfhörerkapseln in Schallschutzkappen

Thomas Fedtke¹, Marion Bug¹

¹Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Braunschweig

Zur Audiometrie in akustischen Umgebungen, in welchen die höchstzulässigen Störschalldruckpegel für die Ermittlung der Hörschwelle durch Reinton-Luftleitungsaudiometrie nach ISO 8253-1 überschritten sind, werden Audiometrie-Kopfhörer benötigt, die eine ausreichend hohe Schalldämmung aufweisen. In einigen Fällen werden solche Kopfhörer durch Einbau von supra-auralen Kopfhörerkapseln in die Dämmkappen von Kapselgehörschützern realisiert. Zur Definition der Bezugshörschwellen der auf diese Weise entstandenen quasi-circumauralen Kopfhörer existieren unterschiedliche Ansätze, die sich hinsichtlich der verwendeten akustischen Kuppler und Ohrsimulatoren und der jeweiligen Ankopplung der Kopfhörer zum Teil erheblich unterscheiden. Die verschiedenen Vorgehensweisen werden gegenübergestellt und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile diskutiert.